

# Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 18.

Schlawe, den 3. März.

1882.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

88) Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 15. v. Mts. in Stück 15 des diesjährigen Kreisblatts bringe ich nachstehend nochmals den Beorderungsplan unter gleichzeitiger Angabe der Musterungslokale zur öffentlichen Kenntniß. Die Ortsvorstände des Kreises haben denselben in ihren Bezirken wiederholt besonders bekannt zu machen.

In Veranlassung des Umstandes, daß noch häufig Reklamationen für Militairpflichtige, insbesondere für diejenigen der wehrfähigen Bevölkerung aus Unkenntniß der gesetzlichen Bestimmungen zu spät angebracht werden, mache ich den Magistraten der Städte und den Ortsbehörden des platten Landes wiederholt zur Pflicht, den Passus 5 meiner vorbezeichneten Kreisblatts-Verfügung vom 15. v. Mts. mehrmals in umfassender Weise zur Kenntniß der Ortseinwohner zu bringen.

Schlawe, den 3. März 1882.

Der Landrath. von Pawel.

### Beorderungs-Plan.

Es stellen sich an den nachbezeichneten Tagen Morgens 8 Uhr die Militairpflichtigen aus den Städten, Gutsbezirken und Gemeinbezirken des Aushebungsbezirks Schlawe.

**Polnow im Hotel Körner:** Am Montag den 13. März d. Js.: Alt-Zowen, Borkow, Bosens, Breitenberg a und b, Bussin, Clarenwerder, Crangen, Drenzig, Forth, Friedensdorf, Gerbin, Guzmin, Hanshagen, Jazingen, Klein-Ristow, Kummerow, Laagig, Marienhütte, Naglaff, Neu-Zowen, Rogog, Schloß Polnow, Schwarzin und Sellberg.

**Am Dienstag den 14. März d. Js.:** Sydow a und b, Barbelow, Bessin, Bettrin, Wend-Buckow u. Stadt Polnow.

**Zanow im Hotel Richter:** Am Mittwoch den 15. März d. Js.: Abtshagen, Alt-Steinort, Bartlin, Beckow, Cösternitz, Damerow, Ewenthin, Groß-Soltikow, Karnewitz, Klein-Soltikow und Ruhß.

**Am Donnerstag den 16. März d. Js.:** Martinshagen, Nemitz, Neu-Cösternitz b, Neu-Steinorth, Pantnin, Ratteick, Steglin, Wandhagen, Wieck, Zizmin, Zirchow, Zwölffhufen und Stadt Zanow.

**Rügenwalde im Lokale des Restaurateurs Fritz Volz:** Am Freitag den 17. März d. Js.: Altenhagen, Böbbelin, Büßow, Damshagen, Neuenhagen Abtei, Neu-Krafow, Neuwasser, Damferort, Petershagen, Pirbstow, Preeß, See-Buckow, Wilhelmshöhe, Barzow, Dörsenthin, Drosedow, Grupenhagen, Jershöft, Köpniß, Kopahn, Lanzig und Razmershagen.

**Am Sonnabend den 18. März d. Js.:** Neuenhagen Amt, Palzow, Rügenwaldermünde, Ruffhagen, Rügenhagen, Sackshöhe, Schloßhof, Schöneberg, Schöningwalde, See-Suckow, Sellen, Witte, Zillmitz, Zizow und Stadt Rügenwalde.

**Schlawe im Hotel Bienengräber:** Am Montag den 20. März d. Js.: Alt-Bewersdorf, Alt-Schlawe, Alt-Jershagen, Alt-Krafow, Alt-Kuddezow, Alt-Kugelwitz, Alt-Paalow, Alt-Warschow, Besow, Cannin, Carzin, Coccejendorf, Cörlin, Crolow, Dubberzin, Egsow und Franzen.

**Am Dienstag den 21. März d. Js.:** Freeß, Görshagen, Klein-Runow, Kummerzin, Marfow, Maffelwitz, Meizow, Neu-Bewersdorf, Neu-Jershagen incl. Gohrbandschhof, Neu-Kuddezow, Neu-Kugelwitz, Neu-Paalow, Neu-Warschow, Nizlin, Peest a und b, Pennekow, Pustamin, Reblin und Reddenthin.

**Am Donnerstag den 23. März d. Js.:** Scheddin, Schlawow, Schlönnewitz, Stemmitz, Symbow, Thyn, Wießke, Wilhelmine, Ziegnitz und Stadt Schlawe.

**Am Freitag den 24. März d. Js.:** Adlig-Suckow, Alt-Ristow, Balenthin, Carwitz, Dt.-Puddiger, Göriz, Groß-Quäsow, Jannowitz, Klein-Quäsow, Kufferow, Lantow, Leickow, Malchow, Marienthal, Neu-Ristow, Rogfow, und Parpari.

**Am Sonnabend den 25. März d. Js.:** Quasow, Rößenhagen, Rößenhagen a/d b und c, Schlawin, Schmarfow, Segenthin, Söllnitz, Wendisch-Tychow, Wiefenthal, Wuffeken und Wusterwitz.

89) Nach einer dem Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten Seitens der Kaiserlich Russischen Botschaft zu Berlin zugegangenen Mittheilung sind am 26. December v. Js. aus der Gouvernements-Kasse zu Grodno die in nachfolgendem Verzeichnisse aufgeführten Werthpapiere gestohlen worden:

1. Reichsbank-Billette, à 100 Rbl. Emission 1860 No. N. 115 054, 115 055, 115 056 und 115 057 und à 100 Rbl. No. 31 305; à 100 Rbl. Emission 1861, No. 232 060, 232 061, 232 062, 232 063, 232 065, 232 066, 232 067, 232 068 und 1 Billet derselben Emission à 150 Rbl. No. 51 920 und ein Billet à 100 Rbl. No. 231 882 und 1 Billet à 100 Rbl. Emission 1869 No. 62 163.

Ferner: 2. Pfandbriefe der landesfürstlichen Credit-Societät im Königreich Polen No. 005 428 und 005 429 à 100 Rbl. jeder.

3. Ein Büchlein der St. Petersburger Reichsbank No. 14 374 auf 1738 Rbl.

4. Billette der ersten unexren Prämien-Anleihe Serie 11 679 No. 45., Serie 17 004 No. 21 und Serie 18 237 No. 3.

5. Billete der zweiten inneren Prämien-Anleihe Serie 1833 No. 37 und Serie 12225 No. 32.

6. Schuld-Brief, ausgestellt am 23. Juni 1860 vom Titulär-Rath Agatin dem Bauern Trochimowitsch auf 1500 Rbl.

7. Schuld-Briefe des Jwan Kamenski an folgende Persönlichkeiten: der Wittve Theophilie Dranski auf 1000 Rbl. der Wittve Konstancie Galezki auf 2000 Rbl., dem Anton Gläser auf 5000 Rbl. und dem Kasimir Kundstfi 632 Rbl. 92 cop. und endlich

8. Schuld-Brief des Florian Tschetschota ausgestellt am 11. April 1869 auf 850 Rbl.

Die Herren Amtsvorsteher des Kreises mache ich auf den gedachten Diebstahl mit dem Ersuchen darauf aufmerksams behufs Wiederhabhaftwerdung der Werthpapiere resp. Ermittlung der Diebe etwa geeignete Recherchen anstellen.

Schlawa, den 16. Februar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 90) Der Herr Minister des Innern hat sich damit einverstanden erklärt, daß, sofern die Provinzial-Verwaltung der Unterbringung von vernachlässigten Kindern sowie bei deren Entlassung aus der Zwangserziehung Beträge bis zur Höhe von neunzig Mark für die einzelnen Kinder verwendet, um die Zwecke der Zwangserziehung, sei es durch Zahlung von Geld oder in anderer geeigneter Weise, auch bei einem Wechsel in der Unterbringung, zu fördern, diese Ausgaben in gleicher Weise bestritten werden, wie die übrigen in § 12 al. 2 des Gesetzes vom 13. März 1878 erwähnten Erziehungskosten demzufolge zur Hälfte auf die Staatskasse zu übernehmen sind.

Indem ich Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß bringe, nehme ich bei dieser Gelegenheit Veranlassung, die öffentlichen wie städtischen Polizeibehörden des Kreises in Verfolg meiner früheren Kreisblattserlasse — die letzten datiren vom 1. Januar und 30. März 1881, Kreisbl. No. 8 und 26 — wiederholt zur energischen Thätigkeit in Anwendung des erwähnten Gesetzes anzuregen.

Schlawa, den 25. Februar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 90)

### Bekanntmachung.

Se. Kgl. Hoheit der Fürst Carl Anton von Hohenzollern als Besitzer der Rittergüter Jannowitz und Quäsow, vertreten durch seinen Generalbevollmächtigten Herrn Goldmann zu Cöslin, und der Rittergutsbesitzer von Below auf Saleske in General-Vollmacht seiner Ehefrau als der Besitzerin des Ritterguts Cusserow haben die Absicht, behufs Entwässerung und Cultivirung der gegen 3000 Morgen großen Moore von Jannowitz, Cusserow und Quäsow nach Maßgabe des in unserem Bureau zur Einsicht ausgelegten Planes nebst Gutachten den Krebsbach zu legen, beziehungsweise zu verlegen und zu vertiefen.

Dies Vorhaben wird hiermit in Gemäßheit der §§ 1, 2 und 3 des Gesetzes vom 23. Januar 1846, betreffend für Entwässerungs-Anlagen einzuführende Aufgebots- und Präclusions-Verfahren, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungsansprüche binnen drei Monaten, vom Tage des Erscheinens des ersten diese Bekanntmachung enthaltenden Amtsblatts an gerechnet, bei uns anzumelden. Vorstehende Aufforderung geschieht mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich innerhalb der obigen Frist nicht gemeldet haben, in Betreff der Leitung des Wassers und der davon zu erwartenden oder schon eingetretenen Senkung des Wasserstandes, sowohl ihres Widerspruchsrechts, als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig gehen und

in Betreff des zu entwässernden, aber zu den Wasserleitungen zu benutzenden Terrains ihr Widerspruchsrecht gegen die Anlage verlieren und nur einen Anspruch auf Entschädigung behalten.

Schlawa, den 28. Februar 1882.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlawa. von Pawel.

No. 79) Zur Besprechung über Anfang der Reihenfolge und Dauer der in diesem Jahre auf der Wipper und Grorvorzunehmenden Holzflößungen habe ich einen Termin auf

**Freitag den 10. März d. Js. Vormittags 11 Uhr**

in meinem Bureau anberaunt, zu welchem alle Flößerei-Interessenten hiermit eingeladen werden.

Die Magisträte, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlasse ich, dies in Ihren resp. Bekanntmachungen zu machen.

Schlawa, den 20. Februar 1882.

Der Landrath. von Pawel.

Nachdem die Rogkrankheit auf dem Gehöfte des Gastwirths Reichow zu Neu-Zowen erloschen, werden die angeordneten Schutzmaßregeln hiermit aufgehoben.

Latzig, den 24. Februar 1882.

Der Amtsvorsteher. Olagan.

### Bekanntmachung.

Inactive, d. h. bereits dem Landsturm angehörende Unteroffiziere, welche geneigt sind, im Falle einer Mobilmachung zur Ausbildung von Rekruten bei Ersatz- bezw. Garnison-Bataillonen in Dienst zu treten, werden hierdurch aufgefordert, bis spätestens den 10. März cr. bei dem Bezirksfeldwebel des Bezirks, in welchem ihr Wohnort liegt, unter Vorlegung Militair-Papiere zu melden.

Dieselben werden nach ihrer Anciennität und Qualification nach ihrer Einstellung eventuell zu Vicefeldwebeln befördert.

Schlawa, den 23. Februar 1882.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

### Bekanntmachung.

Diejenigen jungen Leute im Alter von 17 bis noch nicht vollendetem 20. Jahre, welche den Wunsch hegen, in die Unteroffizierschule freiwillig einzutreten, werden hierdurch aufgefordert, sich zur ärztlichen Untersuchung und demnächstigen Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen beim diesjährigen Musterungsgeschäft

in Pollnow am 13. März cr.,

in Janow am 15. März cr.,

in Rügenwalde am 17. März cr.,

in Schlawa am 25. März cr.,

unter Vorzeigung eines von dem königlichen Landrathsamt in Schlawa ausgestellten Meldebogens zu melden.

Tesgleichen können sich junge Leute, welche das 15. Lebensjahr erreicht, das 16. noch nicht überschritten haben, in die Unteroffizier-Vorschule in Weiburg einzutreten wünschen, an demselben Tage in Begleitung ihres Vaters resp. Vorgesetzten unter Mitbringung nachstehender Papiere melden:

1. Geburtszeugniß, 2. Konfirmationschein, 3. Unbescholtenheitszeugniß der Polizei-Obrigkeit,
4. etwa vorhandene Schulzeugnisse.

Schlawa, im Februar 1882.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Mit Ablauf des Monats März cr. endet das Rechnungs-Jahr 1881/82.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände resp. Ortssteuererheber des Kreises werden ersucht, dahin zu wirken, daß die noch ausstehenden Beträge an directen Steuern und sonstigen zur unterzeichneten Kasse fließenden Hebungen für das gedachte Rechnungsjahr vollständig und restenfrei zur Einzahlung gelangen.

Seitens der betheiligten Ortssteuererheber ist im Monate März noch besonders auf rechtzeitige Einsendung der Steuern zc. Bedacht zu nehmen.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Quittungsbücher über Veteranen-Unterstützungen und Invalidentensionen im März cr. vorschriftsmäßig bescheinigt sein müssen, sowie, daß über die monatlichen fortlaufenden und die monatlicher postnumerando zahlbaren Pensionen, Gehaltszulagen zc. im Monate März cr. Hauptquittungen für das Rechnungsjahr 1881/82 auszustellen sind.

Schlawa, den 27. Februar 1882.

Königliche-Kreis-Kasse.

Redaction: Königliches Landrathsamt in Schlawa.

## Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

### Submission.

#### Chausseebau Zanow-Rügenwalde.

Die Ausführung der Erd- und Böschungsarbeiten von Stat. 134 bis Stat. 159, veranschlagt zu 26209 M. 31 Pf., soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Ausführung von Erdarbeiten der Zanow-Rügenwalder Chaussee“ sind portofrei und versiegelt bis am 20. März cr. Vormittags 10 Uhr in das Bureau des Bauführers Rünzel Rügenwalde einzureichen, woselbst dieselben in Gegenwart der persönlich erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen.

Die Submissionsbedingungen und die Zusammenstellung der Arbeiten können obigen Bureau eingesehen und auch gegen Einsendung von 2 M. bezogen werden.

Schlawa, den 28. Februar 1882.

Namens des Kreis-Ausschusses.  
von Pawel.

### Holzverkauf.

Auf der im Segenthiner Walde gelegenen Parcellen findet freihändiger Verkauf von Hölzern, Strauch und Kastenholz täglich statt.

Meldungen beim Förster daselbst.

Dominium  
Deutsch-Puddiger.

### Bekanntmachung.

Am Montag den 27. Februar cr. beginnend, sollen bis auf Weiteres alle Montage von 9 Uhr Vormittag an aus hiesiger Forst, dicht an der Chaussee beim Brünnow'er Eisenhammer, starke Kiefern, sowie tieferne Bauholz-, Latt- und Bohlstämme aus freier Hand verkauft werden.

Dominium Brünnow.

## Bur Einsegnung

empfehle ich zu äußerst billigen Preisen:

Oberhemden  
Chemisettes  
Kragen  
Manchetten

Rüschen  
Garnituren  
Schleifen u.  
Glacéhandschuhe

Paul Brotzen,

4. Stolperstr. 4.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäss, dass der

### Schlesische Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szczyrba in Breslau meine beiden Knaben von 2 und 3 Jahren von einem ganz schrecklichen Keuchhusten vollständig geheilt hat, und dass dieser Erfolg durch den Gebrauch von nur einer Flasche erzielt wurde.

Breslau 10. October 1881.

Oscar Hauck, Kaufmann.

Zu haben in  $\frac{1}{2}$  Fl. zu M. 1.80,  $\frac{1}{4}$  Fl. zu M. 1.—,  $\frac{1}{8}$  Fl. zu M. 0.50 in Schlawa bei H. Woldt.

### Knauer's

#### Kräuter-Magenbitter

aus den besten magenstärkenden Bestandtheilen ist zu beziehen à Flasche 80 Pf. durch

W. Raddatz.

Der Herzogl. Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning hat amtlich erklärt und bescheinigt, daß dieser Magenbitter angewendet werden kann bei Schwächezuständen des Magens, Magenbrücken, Aufstoßen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen.

Ein noch gut erhaltenes  
hölzernes Kofzwerk

mit stehender Welle verkauft das  
Dominium Ristow.

Dominium Deutsch-Puddiger  
sucht einen Rieselers.

# Zur Einsegnung

empfehlen als sehr preiswerth:

Schwarze und coul. halbwoll. Cachemirs  
60 cm breit von 40 Pf. an,

Schwarze und coul. halbwoll. Cachemirs  
100 cm breit von 60 Pf. an,

Schwarze und coul. reinwoll. Cachemirs  
100 cm breit von 1 M. an.

Dallmann & Salomon.

Da ich meine

## Bau- & Möbel-Tischlerei

jetzt auf das Vollständigste mit den neuesten

Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen

als Kehlhubel nach modernsten Zeichnungen, Leimapparat und Wärmplatte, Bohr- und Fräsemaschine, Vertical-, Decoupir- und Kreissäge, neu eingerichtet habe, so bin ich jetzt im Stande, alle in mein Fach schlagenden Arbeiten in der kürzesten Zeit sauber und solide zu den billigsten Preisen auszuführen.

Carl Grünewald, Tischlermeister,  
Schulstraße No. 5.



Die Erzeugnisse der  
Königl. Preussisch. u. Kaiserl. Oesterreich.  
Hof-Chocolade-Fabrikanten:

## Gebrüder Stollwerck in Cöln,

Filialen in Frankfurt a M, Breslau und Wien,

verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung. Die Original 1/4- & 1/2-Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marke (Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. K. Hoheit des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg, Anhalt, Rumänien, Schwarzburg und Schaumburg-Lippe.

21 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie an den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Schlawe bei Otto Stolzmann.  
" Pollnow bei W. Patzig, Apotheker.  
" Rügenwalde bei Carl Schwarze.  
Conditior Fritz Volz.

## A. Toepfer

Hoflieferant I. K. K. Hoheit  
des Kronprinzen  
und der Frau Kronprinzessin

Mönchenstr. 19  
STETTIN

empfeilt in grosser Auswa  
solider Qualität und zu billig  
Preisen:

Haus- und Küchengeräth  
Clolets, Eisdürcke, Bidets,  
eif. Bettstellen und Gartenmöbel

Neu! A. Toepfer's Fer  
schliesser 5 Ma  
A. Toepfer's Fer  
klingler 10 Ma

Zur gefälligen Beachtung: N  
derlage der berühmten W  
ner Metall-Särge, in all  
Grössen, zu Fabrikpreisen.

Telegramm-Adresse: A. Toepfe  
Stettin.

## Gardinen

empfehlen in großer M  
wahl zu sehr billigen Prei  
Dallmann & Salomon

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Januar 1882.

Reservirt 57600 Personen mit . . . 394,800,000 Mark  
Bankfonds . . . 102,300,000 "

Dividende der Versicherten im Jahre 1882: 42 Procent der Jahresprämie.  
Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, gewährt alle Ueberflüsse voll und unverkürzt an die Versicherten zurück und zahlt nach dem Tode des Versicherten die Versicherungssumme sofort nach Beibringung der vorfahrtsmäßigen Sterbefall-Ausweisungen ohne Zins-Abzug aus.  
Daneben Angestellten, welche bei ihrer Versicherung nehmen, gewährt die Bank Darlehen zum Zwecke der Befestigung von Diensttauglichen unter besonders günstigen Bedingungen.